Wirtschaft im Saarland



März 2011G11547 • Einzelheft 2,00 €



Innovationspreis der deutschen Wirtschaft für RRC power solutions



Der Innovationspreis der deutschen Wirtschaft ziert nun die Räume der Homburger RRC power solutions (v. l. n. r.): Geschäftsführer Markus Ruth, Oberbürgermeister Karlheinz Schöner, Geschäftsführer Gerhard Ruffing, Wirtschaftsminister Dr. Christoph Hartmann und PR-Sprecher Michael Großklos.

Text & Foto: Kappler

Für ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeit zur Realisierung einer effizienten kabellosen Energieversorgung hat das Homburger Unternehmen RRC power solutions den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft erhalten und gehört damit zu den Top Five des innovativsten deutschen Mittelstandes. Künftig wird Dank der RRC-Entwicklungen der Strom nicht mehr zwangsläufig aus der Steckdose kommen. Das überzeugte sowohl die Juroren (u.a. Nobelpreisträger Prof. Dr. Klaus von Klitzing, der Astronaut Dr. Ulf Merbold und Wendelin von Boch-Galhau) wie auch die Bundesministerin für Forschung und Bildung, Dr. Annette Schavan, als Schirmherrin des "ersten Innovationspreises der Welt", der zum 30. Mal vergeben wurde. Über 320 Unternehmen hatten sich um die Auszeichnung beworben.

"Unsere Idee ist im Grunde gar nicht so neu", gibt Gerhard Ruffing, der das operative Geschäft managt, freimütig zu. Nikola Tesla hatte bereits vor über 100 Jahren gezeigt, dass Energie mittels elektromagnetischer Wellen transportiert werden kann. Auch gibt es seit Jahrzehnten bereits eine praktische Anwendung: Die elektrische Zahnbürste. "Dort beträgt der Wirkungsgrad der Energieübertragung allerdings nur fünf Prozent, wir erreichen mit unserer Entwicklung aktuell 94 Prozent", so Ruffing. 500 Watt an Leistung können bereits drahtlos bereit gestellt werden. Damit werden die Konzepte aus der 60

Köpfe zählenden RRC Ideenschmiede interessant für Medizintechnikunternehmen, Haushaltsgerätehersteller die gesamte Informations- und Kommunikationsindustrie und auch für den Bergbau. Zur Marktreife hat die RRC power solutions einen Defibrillator gebracht und eine Stromtankstelle für Elektrofahrräder im Auftrag eines Stromerzeugers außerhalb des Saarlandes. Mit der neuen Technologie lassen sich zum Beispiel Implantate durch die Haut hinweg mit Strom und Daten versorgen, so dass wiederholte Operationen entfallen, und dem Handy ist es letzlich egal, ob man es rechtzeitig aufgeladen hat oder nicht, es holt sich seinen "Saft" aus der Luft. Science Fiction war - zumindest in diesem Bereich - gestern. "Schätzungen zufolge wird es 2014 bereits 460 Millionen kabellose Geräte geben", berichtet Ruffing. Vor diesem Hintergrund wird das Unternehmen sein Geschäftsmodell ändern, wird nicht mehr ausschließlich Komplettangebote machen, sondern auch Einzelkomponenten entwickeln. Die kabellose Energieversorgung soll dazu als eigene Geschäftseinheit am Standort Homburg ausgegründet werden und weitere 60 Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Eine Option auf Baugelände in Nachbarschaft zum Hauptsitz ist mit der Stadt schon lange vereinbart.

Weitere Informationen:

www.rrc-ps.de

